

3. Dortmunder Consilium Investmentabend: Auf der Suche nach attraktiven Geldanlagen

(ac) Die Zinssituation wird sich in absehbarer Zeit verändern, darauf sollten Anleger sich einrichten. Die Finanzkrise hat die Märkte auch heute noch – nach rund fünf Jahren – fest im Griff. Doch: „Mit der richtigen Anlagestrategie und unter besonnener Berücksichtigung der schon absehbaren Veränderungen am Markt können Anleger auch in diesen Zeiten noch attraktive Renditen erzielen“, erläutert Boris Fahle von der Consilium Finanzmanagement AG anlässlich des 3. Consilium Investmentabends. Zu diesem haben Consilium und apano Mitte September gemeinsam in den Westfälischen Industrieklub geladen. Die europäische Schuldenkrise bietet keinen Grund für Jubel, doch arbeitet sich der Kontinent Stück für Stück aus der Rezession. Europa hat großes Nachholpotenzial, erläuterte apano-Geschäftsführer Markus Sievers. Doch bergen die noch ungelösten Probleme Risiken, sodass Investieren nur auf abgesichertem Wege – in Long-Short-Produkte – ratsam sei. Boris Dreger, Executive Director J.P. Morgan Asset Management, konfrontierte die Zuhörer mit der Tatsache, dass jeder Anleger mindestens 4% Rendite benötige, um sein Geld vor der Inflation zu schützen. Dr. Christoph Bruns, Fondsmanager der Loys AG, war speziell für diese Veranstaltung aus Asien angereist. Er unterstrich einmal mehr die Gefahren der Inflation. Die Anlage in globale Aktien bewertet er als notwendig. Aktien seien günstig bewertet und mit einem ordentlichen Management eine sinnvolle Alternative zu der aktuellen und mittelfristigen Zinssituation. ■



Die Referenten des Abends (v.l.n.r.): Boris Fahle (Consilium), Dr. Christoph Bruns (Loys), Markus Sievers (apano), Boris Dreger (J.P. Morgan)